

## Inhalt

<b>Danksagung .....</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>1 Freiwilliges Engagement sozial benachteiligter Jugendlicher in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit – eine einleitende Skizze .....</b>	<b>13</b>
1.1 Untersuchungsgegenstand und Begriffsbestimmungen .....	25
1.1.1 Ehrenamt, bürgerschaftliches und freiwilliges Engagement .....	26
1.1.2 Sozial benachteiligte, und bildungsferne Jugendliche .....	29
1.1.3 Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit .....	30
1.1.4 Soziale Inklusion .....	33
1.2 Forschungsstand und Forschungsdesiderate .....	35
1.2.1 Empirische Forschung zu Jugendverbänden sowie der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit .....	36
1.2.2 Studien zum freiwilligen Engagement von Jugendlichen in Jugendverbänden .....	41
1.2.3 Wissenschaftliche Erkenntnisse zum freiwilligen Engagement von Benachteiligten im Jugendverband .....	45
1.2.4 Forschungsdesiderate .....	47
1.3 Zielsetzung und Forschungsfragen .....	48
1.3.1 Zielsetzung der Studie .....	48
1.3.2 Forschungsbereiche .....	49
1.3.3 Forschungsfragen .....	51
1.4 Aufbau der Studie .....	53
<b>2 Theoretische Perspektiven: Anerkennung in Ansätzen der Lebensbewältigung und Sozialphilosophie .....</b>	<b>57</b>
2.1 Das Konzept der biografischen Lebensbewältigung .....	58
2.1.1 Das Zwei-Kreise-Modell der biografischen Lebensbewältigung .....	61
2.1.2 Relevanz für die vorliegende Studie .....	64
2.1.3 Kritik und Präzisierung anhand der Armutstypologie von Johannes D. Schütte .....	65
2.2 Die sozialphilosophische Anerkennungstheorie .....	73
2.2.1 Die Struktur der sozialen Anerkennungsverhältnisse .....	75
2.2.2 Drei Formen von Missachtung: Misshandlung, Entrechtung und Entwürdigung .....	78
2.2.3 Zwischenresümee .....	80
2.2.4 Relevanz für die vorliegende Studie .....	81
2.2.5 Kritik und Weiterentwicklung durch Hans-Joachim Jungblut .....	82

2.3 Zusammenfassung.....	83
<b>3 Das methodische Design der Studie.....</b>	<b>85</b>
3.1 Grundprinzipien qualitativer Forschung.....	86
3.2 Zur Forschungsmethodologie und -methode .....	88
3.2.1 Die „Grounded Theory Methodology“ als Forschungsstil rekonstruktiver Sozialforschung.....	89
3.2.2 Erhebungsmethode: Das „Problemzentrierte Interview“ (PZI) mit Jugendlichen.....	90
3.2.3 Entwicklung und Vorstellung des Interviewleitfadens .....	92
3.2.4 Feldzugang, Auswahlverfahren und Beschreibung der qualitativen Stichprobe .....	94
3.2.5 Datenerhebung und Transkription .....	102
3.2.6 Auswertungsmethode: Das Integrative Basisverfahren (IB) .....	103
3.3 Kritische Anmerkungen zur Methodik der Studie .....	111
3.3.1 Rolle des Forschers .....	111
3.3.2 Ethische Prinzipien und Datenschutz.....	113
3.3.3 Gütekriterien der qualitativen Studie .....	114
3.4 Der untersuchte Jugendverband – Christlicher Verein junger Menschen e. V.....	115
<b>4 Darstellung der empirischen Untersuchungsergebnisse und Interpretationen .....</b>	<b>121</b>
4.1 Das theoretische Modell dieser Studie.....	122
4.2 Die Erfahrung von Instabilität als biografische Konstante im Leben der Jugendlichen.....	124
4.2.1 Instabile Lebensverhältnisse .....	125
4.2.2 Instabile Familienverhältnisse.....	135
4.2.3 Instabiler Bildungsweg – Probleme und Scheitern im Bildungssystem .....	140
4.2.4 Soziale Ausgrenzung, Missachtung und Ablehnung .....	142
4.2.5 Folge: Auf-der-Suche-Sein nach .....	146
4.2.6 Zusammenfassung und Interpretation .....	150
4.3 Soziale Anerkennung – Zugehörigkeit .....	152
4.3.1 Persönliche Wertschätzung erfahren.....	153
4.3.2 Freundschaften und Beziehungen erleben .....	158
4.3.3 Gemeinschaft als Ausdruck von Eingebunden-Sein .....	161
4.3.4 Offenheit des Vereins – Voraussetzung für Inklusion .....	165
4.3.5 Der christliche Glaube als Grundlage der Gemeinschaft im CVJM.....	170
4.3.6 Der CVJM als zweites Zuhause – Familie außerhalb der Familie.....	174
4.3.7 Zusammenfassung und Interpretation .....	180
4.4 Soziale Anerkennung – Partizipation.....	185
4.4.1 Unterstützung durch Personen .....	186
4.4.2 Freiwilligkeit und Engagement.....	193
4.4.3 Empowerment im freiwilligen Engagement .....	200
4.4.4 Engagement als Instrument zur Lebensbewältigung .....	207

4.4.5 Zusammenfassung und Interpretation.....	212
4.5 Soziale Anerkennung – Wertschätzung.....	218
4.5.1 „Resonanz“ – Feedback bekommen .....	219
4.5.2 Subjektive Erfolgserlebnisse.....	222
4.5.3 Anerkennung durch Dritte .....	226
4.5.4 Soziale Wertschätzung erfahren.....	229
4.5.5 Zusammenfassung und Interpretation.....	231
4.6 Soziale Inklusion.....	234
4.6.1 Persönlichkeitswachstum .....	235
4.6.2 Kompetenzerwerb .....	239
4.6.3 Sozialintegration .....	243
4.6.4 Gesellschaftliche Integration.....	246
4.6.5 Zusammenfassung und Interpretation.....	248
<b>5 Freiwilliges Engagement im Jugendverband und Jugendpolitik: Förderung sozialer Inklusion.....</b>	<b>253</b>
5.1 Kurzzusammenfassung – „Inklusion durch Anerkennung im freiwilligen Engagement“.....	253
5.2 Perspektiven für Praxis, Politik und Forschung.....	260
5.2.1 Impulse, Handlungsempfehlungen und Perspektiven für die Praxis ....	260
5.2.2 Forderungen und Empfehlungen für die (Jugend-)politik .....	270
5.2.3 Perspektiven für die wissenschaftliche Forschung der Kinder- und Jugendarbeit .....	278
5.3 Fazit.....	280
<b>6 Literaturverzeichnis.....</b>	<b>283</b>
<b>7 Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>301</b>
<b>8 Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>303</b>
<b>9 Anhang .....</b>	<b>304</b>